



Safety bei Swisscom

Jugendschutz

© SiBe Safety Swisscom Konzern

swisscom

C1 Public



Safety bei Swisscom

Jugendschutz: referenzierte Grundlagen



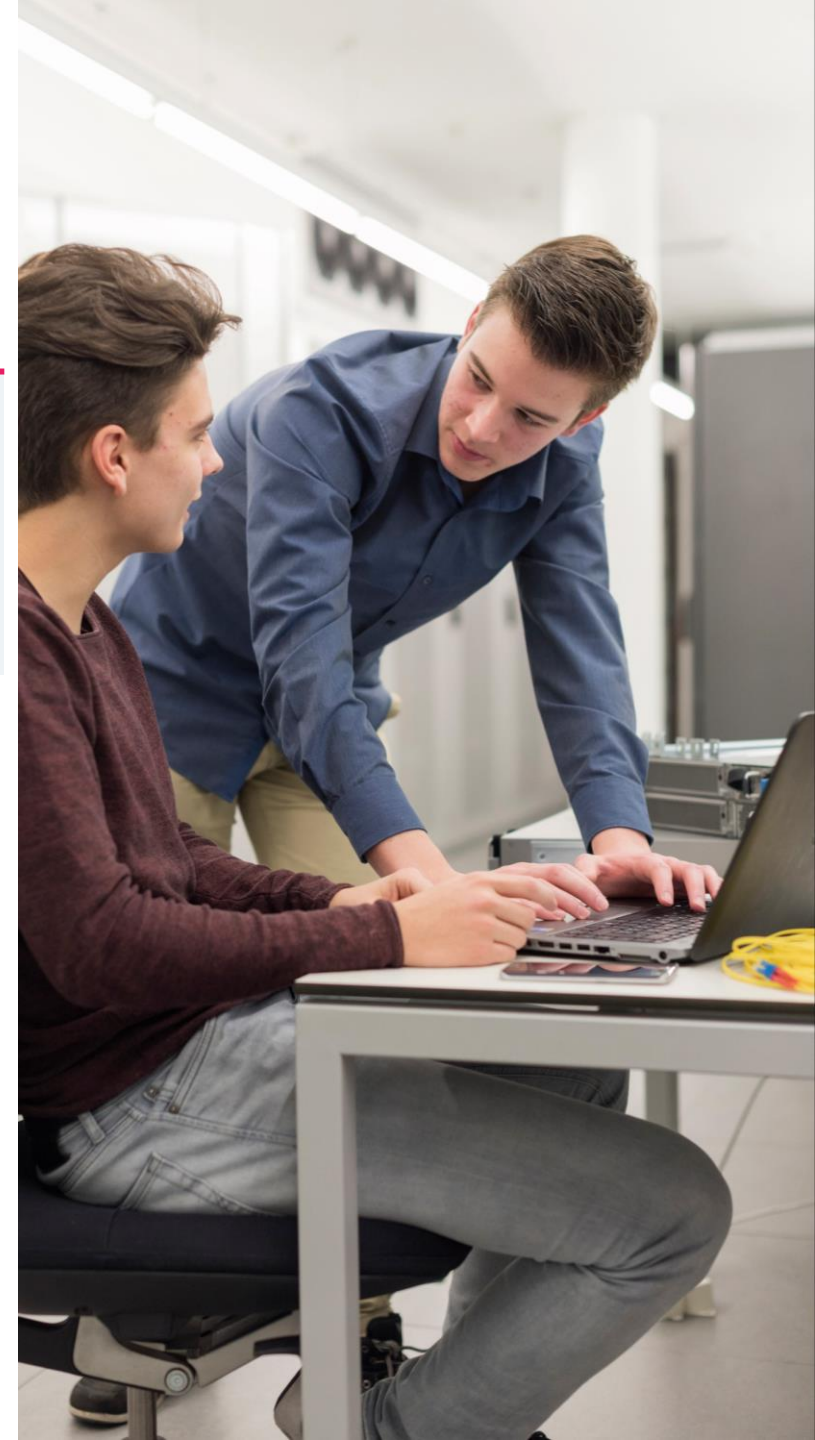
- Arbeitsgesetz (ArG); Verordnung 5 (ArGV5) "Jugendarbeitschutzverordnung"
- GAV Gesamtarbeitsvertrag 2018 (mit Anhang 1 "Mitarbeitende mit Lehrvertrag (Lernende)" und Reglement "Löhne, Zulagen und Ersatz von Auslagen für Swisscom Lernende"

Ziel

- Die ArGV5 regelt den Schutz der Gesundheit und der Sicherheit der jugendlichen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie ihrer physischen und psychischen Entwicklung.

ArGV5, Art. 4 "Gefährliche Arbeiten"

- ¹ Jugendliche dürfen nicht für gefährliche Arbeiten beschäftigt werden
- ² Als gefährlich gelten alle Arbeiten, die ihrer Natur nach oder aufgrund der Umstände, unter denen sie verrichtet werden, die Gesundheit, die Ausbildung und die Sicherheit der Jugendlichen sowie deren physische und psychische Entwicklung beeinträchtigen können





Safety bei Swisscom

Jugendschutz: das Wichtigste in Kürze

- **Bis 18 Jahre:** sind gefährliche Arbeiten verboten, ausser die Tätigkeit ist zum Erlernen des Berufes unumgänglich;
- **Ab 18 Jahren:** gilt der gleiche Schutz wie für Erwachsene

Arbeits- und Ruhezeit (Normalarbeitszeit für vollzeitbeschäftigten MA)

- Tägliche Arbeitszeit: **8 Std. (max. 9 Std.)**
- Wochenarbeitszeit: **40 Std.**
- Nach Beendigung der täglichen Arbeitszeit, **mind. 12 Std.** ununterbrochene Freizeit/Ruhezeit

- **Schwere Lasten/Überanstrengungen:** Viele junge Arbeitnehmer heben und tragen schwere Lasten, arbeiten in ungewohnten Haltungen od. führen repetitive Arbeiten durch, die wiederholende Bewegungen erfordern.
- Das **Wachstum der Knochen** endet bei Knaben durchschnittlich mit 21 Jahren, bei Mädchen mit 18 Jahren. Überanstrengungen und ungewohnte Haltungen können Knochenmissbildungen verursachen!
- **Suchtprävention:** Viele Faktoren spielen mit in jungen Jahren mit, wenn es um die Bildung der eigenen Persönlichkeit geht. Bezüglich Suchtanfälligkeit kommt dem sozialen Umfeld eine Schlüsselrolle zu. **Alkohol – / und Tabakprävention gehören deshalb genauso zum Jugendschutz!**



Safety bei Swisscom

Jugendschutz: Flyer "Safety bei Swisscom – Jugendschutz"

Safety bei Swisscom Sicher arbeiten

...im Büro

...auf Baustellen

...auf Montage

SCHÜTZE DICH!
kenne Deine Risiken!

SE-OTH-02111-Safety-bei-Swisscom-Jugendschutz
Version: 01.01.2021/1.0 - SiBe Safety (safety.acs@swisscom.com)

Safety bei Swisscom Jugendschutz

...für eine gesunde Entwicklung

§ Basis: Arbeitsgesetz ArG, Verordnung 5 (ArGV5)
Ziele: Physische und psychische Entwicklung Jugendlicher < 18 Jahren schützen. Gesundheitsschutz und Sicherheit bei der Arbeit sicherstellen.

Nach heutigem Erfahrungsstand gelten für Jugendliche als gesundheitsgefährdend:

- Arbeiten unter gefährlichen Umständen (Umgebung, Arbeitsmittel). Erhöhte Gefährdung mangels Erfahrung / Kenntnis, Ausnahme: Ausbildungszwecke.
- Heben und Tragen von schweren Lasten, Überanstrengungen. Kann zu Knochenmissbildungen, Schäden an Gelenken oder der Wirbelsäule führen.
- Nichteinhaltung der empfohlenen Zeiten für Arbeit, Ruhe, Freizeit. Kann ermüdungsbedingte Fehlleistungen oder sogar Unfälle verursachen.
- Fehlhaltungen am Arbeitsplatz. Kann Deformationen und Haltungsschäden verursachen.
- Alkohol, Rauchen und Drogen. Kann physische / psychische Beeinträchtigungen und Entwicklungsstörungen auslösen.

Für weitere Infos besuche unsere
«Safety bei Swisscom» CollabCommunity

SE-OTH-02111-Safety-bei-Swisscom-Jugendschutz
Version: 01.01.2021/1.0
SiBe Safety (safety.acs@swisscom.com)

Safety bei Swisscom 10 Regeln

... für eine sichere Lehrzeit

1. Bei neuen Aufgaben Instruieren lassen!
Ich schütze mich aktiv vor Gefahren.
2. Bei Gefahr «STOPPI» sagen!
Ich erkenne Gefahren und handle entsprechend.
3. Maschinen / Geräte – Instruiert?
Ich bediene Maschinen und Geräte nur, wenn ich dazu berechtigt bin und instruiert wurde.
4. Fragen ist klug!
Ich will alles wissen damit ich die Arbeit sicher ausführen kann.
5. Auf die Arbeit konzentrieren!
Ich lasse mich durch Telefon, Handy, Mails, Social Media, usw. nicht ablenken.
6. Ausgeruht zur Arbeit!
Müdigkeit = Gefahr: Die Aufmerksamkeit ist reduziert und die Reaktionszeit verlängert.
7. Alkohol und Arbeit – NEIN!
Für mich sind Alkohol und Drogen vor und während der Arbeit tabu.
8. Konflikte? Streit? Cybermobbing? Schwierigkeiten?
Ich spreche über Belastendes und hole mir Hilfe (Coach, Eltern, Freunde, oder CGE).
9. Mittel verantwortungsbewusst nutzen!
Mit Mitteln gehe ich sorgfältig um – sowohl am Arbeitsplatz wie auch privat (Facebook etc. ...).
10. Ein gutes Klima schaffen – da wo ich bin!
Kunden, Vorgesetzten und meinen Kolleginnen / Kollegen begegne ich höflich und mit Respekt.

Safety

... bei Swisscom
... chez Swisscom
... presso Swisscom